

Statistischer Bericht

A VI 7 – m 04/12

┌ Arbeitsmarkt
im Land Brandenburg
April 2012

Impressum

Statistischer Bericht

A VI 7 – m 04/12

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im **Mai 2012**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Excel-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,00 EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Behlertstraße 3a

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777

Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2012
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im April 2012.....	7
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im April 2012 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken.....	8
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im April 2012 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	9
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Oktober 2011.....	11
5 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Land Brandenburg im April 2012 nach Arbeitsagenturen	12
6 Arbeitslose im Land Brandenburg im April 2012 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im April 2012 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht	14
8 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im April 2012 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen.

Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Zuletzt wurden zum Berichtsmonat Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik von der BA konzeptionell überarbeitet und die Daten rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet. Dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen.

Bei der Auswertung der Daten zur Kurzarbeit ist es bei der BA ab Berichtsmonat April 2010 zu technischen Auswertungsänderungen gekommen. Die Daten zu eingegangenen Anzeigen über Kurzarbeit wurden im Rahmen der

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und –vermittlung, Stand Juni 2005

Qualitätsverbesserungen in der Datenaufbereitung rückwirkend ab Januar 2009 revidiert. Dadurch ergeben sich Abweichungen im Vergleich zu bereits veröffentlichten Daten.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Arbeitslose

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Ab Januar 2009 erfolgt die statistische Berichterstattung und Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen.

• Arbeitsuchende

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung

oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• Grundsicherung für Arbeitsuchende

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III hatten Arbeitgeber vom Oktober 2006 bis März 2010 Daten zur Kurzarbeit quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Ab Berichtsmonat April 2010 werden auf der Basis technischer Auswertungsänderungen bei der BA (s. auch unter Pkt. „Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit“ auf S. 4) Daten zur realisierten Kurzarbeit monatlich veröffentlicht.

Endgültige Daten zur Kurzarbeit stehen nach der gesetzlich vorgesehenen Abgabefrist für die Betriebe und einer Wartezeit von 5 Monaten zur Sicherstellung der Datenqualität zur Verfügung.

• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung.

Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

- **Gemeldete Stellen**

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im April 2012

Merkmal	2012			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	April	März	Februar		
	Anzahl			Prozent	
Arbeitslose.....	141 616	148 534	154 139	– 6 312	– 4,3
Frauen.....	63 709	65 133	66 697	– 3 145	– 4,7
Männer.....	77 907	83 401	87 442	– 3 167	– 3,9
15 bis unter 20 Jahre.....	1 361	1 413	1 488	– 64	– 4,5
15 bis unter 25 Jahre.....	12 286	13 239	13 670	– 1 628	– 11,7
55 Jahre und älter ¹	30 401	31 400	32 250	320	1,1
Ausländer.....	4 314	4 401	4 382	231	5,7
Arbeitslose.....	141 616	148 534	154 139	– 6 312	– 4,3
Cottbus.....	33 476	35 404	36 766	– 2 651	– 7,3
Eberswalde.....	21 331	22 471	23 343	426	2,0
Frankfurt (Oder).....	25 308	26 696	27 838	– 1 325	– 5,0
Neuruppin.....	30 701	32 007	33 080	– 1 437	– 4,5
Potsdam.....	30 800	31 956	33 112	– 1 325	– 4,1
Arbeitslose Frauen.....	63 709	65 133	66 697	– 3 145	– 4,7
Cottbus.....	15 352	15 790	16 269	– 1 514	– 9,0
Eberswalde.....	9 750	10 044	10 249	211	2,2
Frankfurt (Oder).....	11 101	11 263	11 475	– 717	– 6,1
Neuruppin.....	14 021	14 351	14 612	– 681	– 4,6
Potsdam.....	13 485	13 685	14 092	– 444	– 3,2
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	10,6	11,1	11,5	– 0,4	x
Frauen.....	10,0	10,2	10,4	– 0,4	x
Männer.....	11,1	11,9	12,5	– 0,5	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,3	5,5	5,8	1,0	x
15 bis unter 25 Jahre.....	9,5	10,3	10,6	– 0,5	x
55 bis unter 65 Jahre.....	13,8	14,2	14,6	– 0,9	x
Ausländer.....	20,4	20,8	20,7	2,2	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,8	12,4	12,8	– 0,5	x

¹ Einschließlich Arbeitsloser über 65 Jahre gemäß §235 SGB VI (Anhebung der Regelaltersgrenze), Vorjahresvergleich eingeschränkt

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im April 2012 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeits- lose	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl		Prozent	Anzahl	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus.....	33 476	– 1 928	– 5,4	– 2 651	– 7,3
Eberswalde.....	21 331	– 1 140	– 5,1	426	2,0
Frankfurt (Oder).....	25 308	– 1 388	– 5,2	– 1 325	– 5,0
Neuruppin.....	30 701	– 1 306	– 4,1	– 1 437	– 4,5
Potsdam.....	30 800	– 1 156	– 3,6	– 1 325	– 4,1
Kreisfreie Stadt / Landkreis					
Brandenburg an der Havel.....	5 326	– 223	– 4,0	– 404	– 7,1
Cottbus.....	6 768	– 283	– 4,0	– 610	– 8,3
Frankfurt (Oder).....	4 634	– 71	– 1,5	113	2,5
Potsdam.....	6 716	– 150	– 2,2	– 38	– 0,6
Barnim.....	9 715	– 458	– 4,5	– 202	– 2,0
Dahme-Spreewald.....	6 492	– 370	– 5,4	– 279	– 4,1
Elbe-Elster.....	7 980	– 387	– 4,6	– 485	– 5,7
Havelland.....	7 571	– 247	– 3,2	– 397	– 5,0
Märkisch-Oderland.....	11 145	– 753	– 6,3	– 776	– 6,5
Oberhavel.....	10 481	– 237	– 2,2	– 285	– 2,6
Oberspreewald-Lausitz.....	9 287	– 667	– 6,7	– 945	– 9,2
Oder-Spree.....	9 529	– 564	– 5,6	– 662	– 6,5
Ostprignitz-Ruppin.....	6 365	– 389	– 5,8	– 612	– 8,8
Potsdam-Mittelmark.....	7 709	– 423	– 5,2	– 255	– 3,2
Prignitz.....	6 284	– 433	– 6,4	– 143	– 2,2
Spree-Neiße.....	7 130	– 323	– 4,3	– 460	– 6,1
Teltow-Fläming.....	6 868	– 258	– 3,6	– 500	– 6,8
Uckermark.....	11 616	– 682	– 5,5	628	5,7
Land Brandenburg	141 616	– 6 918	– 4,7	– 6 312	– 4,3

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im April 2012 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	April		März 2012	Veränderung zum	
	2012	2011		Vormonat	Vorjahresmonat
	Anzahl			Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose.....	141 616	147 928	148 534	– 4,7	– 4,3
Frauen.....	63 709	66 854	65 133	– 2,2	– 4,7
Männer.....	77 907	81 074	83 401	– 6,6	– 3,9
15 bis unter 20 Jahre.....	1 361	1 425	1 413	– 3,7	– 4,5
15 bis unter 25 Jahre.....	12 286	13 914	13 239	– 7,2	– 11,7
55 Jahre und älter¹.....	30 401	30 081	31 400	– 3,2	1,1
Ausländer.....	4 314	4 083	4 401	– 2,0	5,7
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	10,6	11,0	11,1	x	x
Frauen.....	10,0	10,4	10,2	x	x
Männer.....	11,1	11,6	11,9	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,3	4,3	5,5	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	9,5	10,0	10,3	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	13,8	14,7	14,2	x	x
Ausländer.....	20,4	18,2	20,8	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,8	12,3	12,4	x	x
Cottbus					
Arbeitslose.....	33 476	36 127	35 404	– 5,4	– 7,3
Frauen.....	15 352	16 866	15 790	– 2,8	– 9,0
Männer.....	18 124	19 261	19 614	– 7,6	– 5,9
15 bis unter 20 Jahre.....	288	299	292	– 1,4	– 3,7
15 bis unter 25 Jahre.....	2 698	3 083	2 916	– 7,5	– 12,5
55 Jahre und älter¹.....	7 350	7 652	7 645	– 3,9	– 3,9
Ausländer.....	765	791	790	– 3,2	– 3,3
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	12,3	13,1	13,0	x	x
Frauen.....	12,1	13,0	12,4	x	x
Männer.....	12,5	13,2	13,5	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,4	4,2	5,5	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	10,1	10,5	11,0	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	15,9	17,5	16,5	x	x
Ausländer.....	17,7	17,2	18,2	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	13,7	14,6	14,5	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose.....	21 331	20 905	22 471	– 5,1	2,0
Frauen.....	9 750	9 539	10 044	– 2,9	2,2
Männer.....	11 581	11 366	12 427	– 6,8	1,9
15 bis unter 20 Jahre.....	244	269	273	– 10,6	– 9,3
15 bis unter 25 Jahre.....	1 950	2 174	2 106	– 7,4	– 10,3
55 Jahre und älter¹.....	4 699	4 241	4 898	– 4,1	10,8
Ausländer.....	510	480	529	– 3,6	6,3
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	13,1	12,9	13,8	x	x
Frauen.....	12,5	12,3	12,9	x	x
Männer.....	13,6	13,5	14,6	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	7,7	6,5	8,6	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	12,5	12,8	13,5	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	16,7	16,5	17,5	x	x
Ausländer.....	27,1	24,9	28,1	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	14,5	14,3	15,3	x	x

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im April 2012 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	April		März 2012	Veränderung zum	
	2012	2011		Vormonat	Vorjahresmonat
	Anzahl			Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose.....	25 308	26 633	26 696	– 5,2	– 5,0
Frauen.....	11 101	11 818	11 263	– 1,4	– 6,1
Männer.....	14 207	14 815	15 433	– 7,9	– 4,1
15 bis unter 20 Jahre.....	225	233	239	– 5,9	– 3,4
15 bis unter 25 Jahre.....	2 174	2 515	2 337	– 7,0	– 13,6
55 Jahre und älter¹.....	5 487	5 488	5 683	– 3,4	– 0,0
Ausländer.....	950	904	959	– 0,9	5,1
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	10,9	11,4	11,5	x	x
Frauen.....	9,9	10,5	10,1	x	x
Männer.....	11,7	12,2	12,7	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,5	4,1	5,8	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	9,8	10,4	10,5	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	13,7	14,8	14,2	x	x
Ausländer.....	28,2	24,0	28,5	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	12,1	12,6	12,7	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose.....	30 701	32 138	32 007	– 4,1	– 4,5
Frauen.....	14 021	14 702	14 351	– 2,3	– 4,6
Männer.....	16 680	17 436	17 656	– 5,5	– 4,3
15 bis unter 20 Jahre.....	250	247	251	– 0,4	1,2
15 bis unter 25 Jahre.....	2 525	2 871	2 727	– 7,4	– 12,1
55 Jahre und älter¹.....	6 582	6 381	6 718	– 2,0	3,1
Ausländer.....	679	606	706	– 3,8	12,0
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	10,6	11,1	11,0	x	x
Frauen.....	10,1	10,6	10,4	x	x
Männer.....	11,0	11,5	11,6	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,3	3,3	4,3	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	9,2	9,5	9,9	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	14,1	14,9	14,4	x	x
Ausländer.....	18,8	16,4	19,5	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,7	12,3	12,2	x	x
Potsdam					
Arbeitslose.....	30 800	32 125	31 956	– 3,6	– 4,1
Frauen.....	13 485	13 929	13 685	– 1,5	– 3,2
Männer.....	17 315	18 196	18 271	– 5,2	– 4,8
15 bis unter 20 Jahre.....	354	377	358	– 1,1	– 6,1
15 bis unter 25 Jahre.....	2 939	3 271	3 153	– 6,8	– 10,1
55 Jahre und älter¹.....	6 283	6 319	6 456	– 2,7	– 0,6
Ausländer.....	1 410	1 302	1 417	– 0,5	8,3
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	8,1	8,5	8,4	x	x
Frauen.....	7,4	7,6	7,5	x	x
Männer.....	8,8	9,3	9,3	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,0	4,2	5,0	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	7,9	8,4	8,5	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	10,5	11,3	10,8	x	x
Ausländer.....	17,7	15,3	17,8	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	9,1	9,5	9,4	x	x

¹ Einschließlich Arbeitsloser über 65 Jahre gemäß §235 SGB VI (Anhebung der Regelaltersgrenze), Vorjahresvergleich eingeschränkt

4 Kurzarbeiter¹ im Land Brandenburg im Oktober 2011

Merkmal — Arbeitsagentur	Oktober		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	2011	2010		
	Anzahl		Prozent	
Kurzarbeiter.....	2 249	6 622	– 4 373	– 66,0
Frauen.....	581	1 742	– 1 161	– 66,6
Männer.....	1 668	4 880	– 3 212	– 65,8
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von ... ²				
bis 25 %.....	1 130	2 488	– 1 358	– 54,6
26 bis 50 %.....	556	2 558	– 2 002	– 78,3
51 bis 75 %.....	174	871	– 697	– 80,0
76 bis 99 %.....	143	528	– 385	– 72,9
100 %.....	•	5	•	•
Kurzarbeiter.....	2 249	6 622	– 4 373	– 66,0
Cottbus.....	398	1 467	– 1 069	– 72,9
Eberswalde.....	145	500	– 355	– 71,0
Frankfurt (Oder).....	762	1 089	– 327	– 30,0
Neuruppin.....	419	1 234	– 815	– 66,0
Potsdam.....	525	2 332	– 1 807	– 77,5
Männer.....	1 668	4 880	– 3 212	– 65,8
Cottbus.....	304	1 083	– 779	– 71,9
Eberswalde.....	111	395	– 284	– 71,9
Frankfurt (Oder).....	511	623	– 112	– 18,0
Neuruppin.....	311	872	– 561	– 64,3
Potsdam.....	431	1 907	– 1 476	– 77,4
Frauen.....	581	1 742	– 1 161	– 66,6
Cottbus.....	94	384	– 290	– 75,5
Eberswalde.....	34	105	– 71	– 67,6
Frankfurt (Oder).....	251	466	– 215	– 46,1
Neuruppin.....	108	362	– 254	– 70,2
Potsdam.....	94	425	– 331	– 77,9
Betriebe mit Kurzarbeitern.....	308	1 064	– 756	– 71,1

¹ Aufgrund technischer Auswertungsänderungen kommt es ab Berichtsmonat April 2010 zu Abweichungen zu bereits veröffentlichten Daten, siehe unter Punkt "Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit" auf Seite 4.

² Differenzen zu Kurzarbeiter insgesamt beruhen auf Fällen "ohne Angabe" bzw. "keine Zuordnung".

**5 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente¹ im Land Brandenburg
im April 2012 nach Arbeitsagenturen**

Merkmal	Land Branden- burg	Cottbus	Ebers- walde	Frank- furt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat.....	4 824	834	656	637	871	1 826
Zugang seit Jahresbeginn.....	18 819	3 882	2 277	2 552	3 319	6 789
Bestand am Monatsende.....	12 564	2 783	1 170	1 713	2 211	4 687
Qualifizierung ²						
Berufliche Weiterbildung.....	5 147	1 405	689	998	802	1 253
Förderung der Berufsausbildung ²						
Berufsvorbereitende Bildungs- maßnahmen.....	2 054	371	317	442	439	485
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ²						
Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II.....	8 619	1 487	1 370	1 891	2 417	1 454
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.....	16	–	–	–	16	–
Vermittlungsunterstützende Leistungen ²						
Teilnahmen an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung.....	3 991	364	486	842	1 545	754

1 vorläufige Werte

2 Daten ab November 2010 mit den Daten der Vormonate nicht mehr vergleichbar, ab Berichtsmonat November 2010: ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente mit Förderinformationen der zentralen kommunalen Träger (zkT), bis Berichtsmonat Oktober 2010: ... ohne Förderinformationen der zkT

**6 Arbeitslose im Land Brandenburg im April 2012 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personen-
gruppen und Arbeitslosenquoten**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose							Arbeitslosenquote bezogen auf			
	ins- gesamt	Frauen	Männer	Aus- länder	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	alle zivilen Erwerbspersonen			abhängig zivile Erwerbs- personen
								ins- gesamt	Frauen	Männer	
Anzahl							Prozent				
Brandenburg an der Havel.....	5 326	2 328	2 998	205	53	517	1 121	13,9	12,8	14,8	15,4
Cottbus.....	6 768	3 058	3 710	318	70	687	1 214	12,5	11,7	13,2	13,9
Frankfurt (Oder).....	4 634	1 974	2 660	330	45	366	885	14,3	12,6	16,0	16,0
Potsdam.....	6 716	2 831	3 885	638	79	656	1 042	8,0	6,8	9,3	9,0
Barnim.....	9 715	4 213	5 502	310	118	1 009	1 991	10,3	9,2	11,4	11,5
Dahme-Spreewald.....	6 492	2 921	3 571	230	60	518	1 396	7,5	7,1	8,0	8,4
Elbe-Elster.....	7 980	3 744	4 236	122	98	703	1 826	13,6	14,0	13,2	15,2
Havelland.....	7 571	3 387	4 184	193	70	716	1 553	9,2	8,6	9,7	10,2
Märkisch-Oderland.....	11 145	4 811	6 334	280	89	931	2 468	10,9	9,7	11,9	12,1
Oberhavel.....	10 481	4 769	5 712	293	59	798	2 386	9,5	9,0	10,0	10,5
Oberspreewald-Lausitz.....	9 287	4 291	4 996	142	84	711	1 983	14,5	14,6	14,3	16,2
Oder-Spree.....	9 529	4 316	5 213	340	91	877	2 126	9,7	9,2	10,2	10,7
Ostprignitz-Ruppin.....	6 365	2 936	3 429	114	64	498	1 276	11,5	11,2	11,8	12,7
Potsdam-Mittelmark.....	7 709	3 322	4 387	194	88	691	1 831	7,0	6,3	7,8	7,9
Prignitz.....	6 284	2 929	3 355	79	57	513	1 354	14,7	14,8	14,6	16,4
Spree-Neiße.....	7 130	3 276	3 854	130	19	421	1 783	10,5	10,2	10,8	11,6
Teltow-Fläming.....	6 868	3 066	3 802	196	91	733	1 423	7,7	7,4	8,1	8,7
Uckermark.....	11 616	5 537	6 079	200	126	941	2 701	16,8	17,2	16,5	18,5
Land Brandenburg	141 616	63 709	77 907	4 314	1 361	12 286	30 359	10,6	10,0	11,1	11,8

7 Arbeitslose im Land Brandenburg im April 2012 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Brandenburg an der Havel.....	5 326	924	434	490	4 402	1 894	2 508
Cottbus.....	6 768	1 469	689	780	5 299	2 369	2 930
Frankfurt (Oder).....	4 634	1 039	405	634	3 595	1 569	2 026
Potsdam.....	6 716	1 744	787	957	4 972	2 044	2 928
Barnim.....	9 715	2 815	1 194	1 621	6 900	3 019	3 881
Dahme-Spreewald.....	6 492	2 014	912	1 102	4 478	2 009	2 469
Elbe-Elster.....	7 980	2 299	1 082	1 217	5 681	2 662	3 019
Havelland.....	7 571	2 603	1 205	1 398	4 968	2 182	2 786
Märkisch-Oderland.....	11 145	3 306	1 429	1 877	7 839	3 382	4 457
Oberhavel.....	10 481	3 393	1 543	1 850	7 088	3 226	3 862
Oberspreewald-Lausitz.....	9 287	2 226	1 072	1 154	7 061	3 219	3 842
Oder-Spree.....	9 529	3 191	1 400	1 791	6 338	2 916	3 422
Ostprignitz-Ruppin.....	6 365	2 067	928	1 139	4 298	2 008	2 290
Potsdam-Mittelmark.....	7 709	2 677	1 186	1 491	5 032	2 136	2 896
Prignitz.....	6 284	1 863	910	953	4 421	2 019	2 402
Spree-Neiße.....	7 130	2 603	1 164	1 439	4 527	2 112	2 415
Teltow-Fläming.....	6 868	2 142	958	1 184	4 726	2 108	2 618
Uckermark.....	11 616	2 740	1 251	1 489	8 876	4 286	4 590
Land Brandenburg	141 616	41 115	18 549	22 566	100 501	45 160	55 341

8 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im April 2012 nach Bundesländern

Bundesländer	Arbeitslose	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
				SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
	Anzahl		Prozent	Anzahl		Prozent	
Baden-Württemberg.....	223 044	– 12 060	– 5,1	90 725	132 319	4,0	4,4
Bayern.....	249 517	– 12 761	– 4,9	117 472	132 045	3,7	4,2
Berlin.....	223 797	– 14 412	– 6,1	42 069	181 728	12,9	15,2
Brandenburg.....	141 616	– 6 312	– 4,3	41 115	100 501	10,6	11,8
Bremen.....	37 921	– 228	– 0,6	6 536	31 385	11,7	12,8
Hamburg.....	71 639	– 4 074	– 5,4	19 910	51 729	7,7	8,9
Hessen.....	181 250	– 6 214	– 3,3	57 367	123 883	5,8	6,5
Mecklenburg-Vorpommern.....	107 118	– 6 659	– 5,9	30 386	76 732	12,5	13,8
Niedersachsen.....	267 340	– 13 796	– 4,9	80 313	187 027	6,7	7,4
Nordrhein-Westfalen.....	744 222	– 5 387	– 0,7	191 118	553 104	8,3	9,1
Rheinland-Pfalz.....	112 909	– 1 173	– 1,0	41 507	71 402	5,4	6,0
Saarland.....	34 044	– 1 266	– 3,6	10 220	23 824	6,6	7,3
Sachsen.....	220 003	– 20 351	– 8,5	59 438	160 565	10,3	11,5
Sachsen-Anhalt.....	143 052	24	0,0	38 002	105 050	12,0	12,9
Schleswig-Holstein.....	102 027	– 4 606	– 4,3	31 775	70 252	7,1	8,0
Thüringen.....	103 826	– 5 456	– 5,0	34 815	69 011	8,8	9,8
Bundesrepublik Deutschland	2 963 325	– 114 731	– 3,7	892 768	2 070 557	7,0	7,9
Bundesgebiet Ost.....	939 412	– 53 166	– 5,4	245 825	693 587	11,2	12,5
Bundesgebiet West.....	2 023 913	– 61 565	– 3,0	646 943	1 376 970	6,0	6,7

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0331 8173 - 1112
Fax 0331 8173 - 1911
Undine.neumann@statistik-bbb.de